

# Unsere neuen Geschenkbücher Weihnachten 1924

## Goethes Leben.

IV. Band. 1776—1780. „Am Bau der Pyramide seines Daseins“. Von Dr. W. Bode. Mit zahlreichen Abbildungen. In Pappband M. 13.50, in Ganzleinen M. 15.— — Mit diesem vierten und dem im Frühjahr 1925 erscheinenden Band V wird die Lücke in der Reihe der Bände des Bode'schen Monumentalwerkes geschlossen. Band VIII und Fortsetzung bearbeitet der Leipziger Goetheforscher Dr. Valerian Lornius. Der besonderen Bedeutung seines Inhalts entspricht der Umfang dieses Buches, des stattlichsten aller bisher vorliegenden Bände des Werkes.

## Goethes Faust im Lichte der Kulturphilosophie Spenglers.

Von Ludwig Jacobstötter. M. 3.25, gebunden M. 4.25. — Unser Geschlecht darf den Anspruch erheben, zur „Entsiegelung des Faust“ reif geworden zu sein. Goethes Faust ist keine Problemdichtung, nicht ein allgemeingültiges Menschheitsgedicht oder das Drama des genialen Menschen schlechthin, sondern das dramatisierte Gleichnis unserer abendländischen Kultur. Ihr Wesen und ihre Geschichte ist der im wahrsten Sinne des Wortes bedeutende Inhalt des Faust. Darum geht das vorliegende Buch nicht nur literarisch und philosophisch interessierte Leser, sondern einen jeden an, der in das Wesen und Schicksal unserer Kultur versflochten und ihre Aufgabe zu erfüllen berufen ist.

## Das Weltbild der Gegenwart.

Von Dr. K. Desterreich, Prof. d. Philosophie an der Universität Tübingen. Zweite, Neubearb. Aufl., etwa M. 7.50, in Ganzleinen M. 10.— — Ein geschlossenes Bild von den Ergebnissen der Forschung in Astronomie, Geologie, Biologie in Geschichte und Philosophie von den Urbegriffen menschlichen Erfassens bis zur Grenze des Denkvermögens, von den Atomen bis zur höchsten Kulturentwicklung.

## Querweltein.

Reiseeindrücke eines deutschen Diplomaten nach dem Kriege. Von Walter Reinhardt. Gebunden M. 6.50. — Wer die Länder und Meere, Städte und Ströme kennt, die in diesem Werke festgehalten sind, wird sich beim Lesen erinnernder Rückschau freuen. Der Wanderlustige wird in und zwischen den Zeilen manchen Wink für die Gestaltung seiner eigenen Pläne finden. Der aber, dem Reisen versagt ist, wird ein Stück der weiten Welt und ihrer Menschen vor seinem geistigen Auge entstehen sehen.

## Columbusfahrt.

Politische, wirtschaftliche und soziale Entdeckerbetrachtungen auf einer Amerikareise. Von Carl Hollweg, Vizeadmiral a. D. In farbigem Umschlag M. 3.— — Der bekannte Admiral hat die erste Ausreise des neuesten und größten deutschen Schnelldampfers nach Amerika mitgemacht und schildert in seinem fesselnd geschriebenen Buche die Eindrücke, die er als kluger und kritischer Beobachter von dem heutigen Amerika gewonnen hat.

## Quer durch Ost-Tibet.

Von Dr. Wilhelm Filchner. Auf bestem holzfreiem Papier mit 24 Bildertafeln und 2 Karten in Steindruck. Geschmackvoll gebunden mit einem mehrfarbigen Schuhschlag M. 8.— — Filchner ist der erste deutsche Tibetforscher. Auf seiner letzten Reise hat er den größten Teil des bisher unbekanntes Zentralasiens durchquert. Seine Darstellung der Expedition, die er in diesem Buche gibt, ist so reich an persönlichen Erlebnissen, so dicht durchwoben mit scherzhaften und ernsten Abenteuern, daß man nur ungern das mit ausgezeichneten photogr. Aufnahmen und Skizzen ausgestattete Buch aus der Hand legt.

## Das Wäldchen 125.

Eine Chronik aus den Grabenkämpfen 1918. Von Ernst Jünger, Kriegesfrw., dann Lt. u. Komp.-Führer, Ritter des Ordens „Pour le mérite“. Geb. M. 6.50. — Hier wird der Krieg bejagt. Ein Einzelner schreibt über das persönliche Erlebnis hinaus im Gefühl der historischen Verantwortung gegen Volk und Vaterland. Was aus der Flut der Einzelschicksale aufwächst und im großen Blutstrom der Völker anschwillt, sie scheidet, befeindet und in der dunklen Sehnsucht nach Vernichtung gegeneinandertritt, ein Kämpfer erfaßt es hier und sinnt dem Wert der Konflikte nach.

Verlag von G. G. Mittler & Sohn in Berlin